

149/53A

[1640] August 18.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
U.A. ÜBER DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT WOLFGANG WICKART]

"[1.] Niderwyl [=Niederwil]

Daruff den 18.ten. augsten [1640] Sambstag Jn Rath alss ich wegen incommodidet an einem Fuoss nit Jn Raht gahn mögen bringt ers [wohl Stadt- und Amtsrat Wolfgang Wickart gemeint] dahin dass sy Jeder 1200 gl für die Recht der Lächenschafften¹ geben sollen und von Stutzen [=Stutz] hooffs² wegen: 400 gl: wolte doch morndess vor der gmeindt[versammlung] ein anders Zweyten brittlen. Und lieber dess Stutzen hooff auch handtlechig machen. Daby ich es by demme wass sy gestern gmacht einfältig Pliben lassen wan die lächenlüth Zufriden syendt. Dan wider Jren willen ich sy Niemals triben wellen.

Wyl ubrige myn herren [des Stadtrats] eben auch darzuo greddt undt gmeint man solle Nit wider voran anfahen muosst ers auch daby Pliben lassen

[2.] *Jm Samstag Rath aber soll ers [Wickart?] geandet haben und erholet dass er nit mehr sigelgeldt empfangen dan 2 dublen: war anderst Rede lass ers by dem gesezten [Kanzlei]taxen[?]³ verpliben:*

[3.] *[Stadt- und Amtsrat] haupt[mann Adam] **Bachman[n]** habe Auch grad in mynem abwesen bochen Wellen. Daruber ... [an den?] Stath[alter von Stadt und Amt Zug, Konrad **Brandenberg**] begärt. ... Jn disem sambstag Rath hat er ein Intention wegen der der [zu bauenden] Rüssbruggen [bei Sins]: dz er nit befelch habe wass usszerichten."*

1) s. Zurlaubiana AH 149/53 Pt. 2

2) Wohl der ebenda in AH 66/89 auf S. 2 Zeile 11 genannte Hof gemeint. Der daselbst genannte NN Stutz, von Cham, kann nun präziser als von Niederwil stammend bezeichnet werden.

3) Das voranstehende Wort kann nicht mehr eindeutig gelesen werden.